

Ergebnisprotokoll zur Sitzung der 13. LSVB -Bezirksversammlung Unterfranken in Würzburg am 3. Juni 2019 um 9.30 Uhr Rathaus der Stadt Würzburg

Anwesende: Siehe TeilnehmerInnenliste

Tagesordnung:

1. Grußworte
2. Referate
3. Antrag an den Bezirk Unterfranken
4. Wahl der Bezirkssprecher
5. Berichte aus der LSVB

Ende: 15 Uhr

Grußworte:

Begrüßung durch den 1. Sprecher des Bezirks Unterfranken der LSVB, Dieter Kothe

Begrüßung durch Bürgermeister Adolf Bauer

Begrüßung durch Bezirksrätin und Sozialreferentin der Stadt Würzburg, Hülya Düber

Begrüßung durch den Vorsitzenden der Seniorenvertretung Würzburg, Günther Rinke

2.Referate

Referat "Demenzsensibles Krankenhaus in der Praxis", gehalten von dem Würzburger Altersmediziner Michael Schwab und der Psychogerontologin Elisabeth Jentschke, beide beratende Mitglieder im AK „Gesundheit“ der Seniorenvertretung Würzburg

siehe Anlage Präsentation

*Menschen mit Demenz können durch den Aufenthalt im Krankenhaus ein lebensbedrohliches Delir entwickeln

*Krankenhäuser müssen „altersfreundlich“ werden, um diese Gefahr zu vermeiden

*Behandler müssen herausfinden, was hinter der Auffälligkeit eines an Demenz erkrankten Patienten steckt

*Um das zu erreichen, wurde 2016 ein Schulungskonzept an der Uniklinik Würzburg implementiert

*Pflegerkräfte lernen dabei, ein Delir zu erkennen

*Inzwischen sind 1.500 Pflegerkräfte der Uniklinik geschult

*Die Schulungsinhalte wurden per Videoaufnahme ins Intranet gestellt

Referat "Aktivitäten der Würzburger Seniorenvertretungen"

Vorstellung durch Günther Rinke, Vorsitzender der Seniorenvertretung Würzburg, sowie der fünf Arbeitskreisleiterinnen und Arbeitskreisleiter

Michael Schwab für den AK1 „Gesundheit“:

*Der AK kämpfte erfolgreich für eine wohnortnahe geriatrische Versorgung

Wir werden gefördert von:



Bayerisches Staatsministerium für
Familie, Arbeit und Soziales

Die LandesSeniorenVertretung Bayern e. V. ist ein gemeinnütziger Verein, der ausschließlich und unmittelbar gemeinnützigen Zwecken dient. Vorsitzender: Franz Wöfl, Stellvertreter/in: Hanka Schmitt-Luginger, Josef Niederleitner, Bernd Fischer

Siegfried Schneider für den AK 2 „Kommunales und öffentlicher Nahverkehr

- *Der AK wendet sich gegen eScooter in der Würzburger Fußgängerzone
- *Das ÖPNV-Spar-Abo für Senioren muss schon ab 8 Uhr gültig sein (aktuell erst ab 9 Uhr)

Helga Mainardy für den AK 3 „Leben und Wohnen“

- *Seniorenvertretung will in Würzburgs Stadtteilen wohnortnah erreichbar werden

Dieter Preiser für den AK 4 „Aktivitäten im Alter – Sport, Freizeit, Bildung und Kultur“

- *Der AK überlegt, ein Jahresprogramm aufzulegen
- *Günther Rinke: Durch Erlöse aus dem Weihnachtskonzert werden arme Senioren unbürokratisch über den Nothilfefond der Seniorenvertretung unterstützt

Herbert Schmidt für den AK 5 „Digitalisierung“

- *Durch das Internet ist es Senioren möglich, selbstbestimmt zu lernen, wann, wo und was sie wollen
- *Digitale Bildung sowie Bildung durch Neue Medien fördert dem AK zufolge den Zusammenhalt der Gesellschaft in Vielfalt
- *Würzburg wird Standort des Projekts „Digitalkompass“

Referat „Pflegestützpunkt Region Würzburg“ von Tobias Konrad, Sprecher des Pflegestützpunkts

- *Der Bezirk Unterfranken wird sich in naher Zukunft in den Pflegestützpunkt einbringen
- *Das wird als „großer Mehrwert“ für den Pflegestützpunkt gesehen
- *In Würzburg werden schwerpunktmäßig Angehörige beraten
- *Der Zulauf ist immens, täglich werden 5 bis 6 Menschen direkt oder telefonisch beraten
- *Der Pflegestützpunkt bietet eine hundertprozentig neutrale Beratung an

2

3. Antrag an den Bezirk Unterfranken

- *Die Seniorenvertretung will als beratendes Mitglied in den Sozialausschuss des Bezirks Unterfranken aufgenommen werden
- *In keinem der sieben Bezirke in Bayern sind Senioren bisher im Sozialausschuss vertreten
- *Senioren wollen Mitsprache bei der bezirklichen Sozialplanung, der Umsetzung der UN-BRK und der Pflegeberatung
- *Der Antrag wird einstimmig angenommen

Wahl der Bezirkssprecher

Als neue LSBV-Bezirkssprecher werden Helmut Beck (Bad Kissingen), Monika Klingensmeier-Häfner (Amorbach) und Elfriede Ment (Schweinfurt) gewählt

5. Berichte aus der LSBV, vorgestellt von Bernd Fischer und Hanka Schmitt-Luginger

- *LSVB beschäftigt sich mit Vorschlägen zur Stärkung der Rechte der Senioren
- *Die Satzung soll dahingehend überarbeitet werden, dass die Mitgliedskommunen künftig keinen Beitrag mehr zahlen sollen
- *Der Sozialpolitische Ausschuss beschäftigt sich aktuell mit den Themen Altersarmut, Altenpflege, Kurzzeitpflege, Heimrecht und forensische Psychiatrie

Ende der Veranstaltung 15 Uhr

Wir werden gefördert von:



Bayerisches Staatsministerium für
Familie, Arbeit und Soziales

Die LandesSeniorenVertretung Bayern e. V. ist ein gemeinnütziger Verein, der ausschließlich und unmittelbar gemeinnützigen Zwecken dient. Vorsitzender: Franz Wöfl, Stellvertreter/in: Hanka Schmitt-Luginger, Josef Niederleitner, Bernd Fischer